**1.)Nach welchen Gesichtspunkten lassen sich Drucker einteilen?**
Nach Druckverfahren, Monochrom - oder Farbdrucker, Impact- oder Non Impact - Drucker, Typen- oder Matrixdrucker.

**2.)Sie werden nach den verschiedenen Druckertypen, den verwendeten Druckverfahren, den Vor- Nachteilen der jeweiligen Verfahren gefragt, welche Auskünfte geben sie und welche Empfehlungen würden sie einem Kunden geben?**
Nadeldrucker = 125-300dpi (abhängig von der Nadel Anzahl), für Textverarbeitung mit Durchschlägen, druckt Endlospapier, sehr laut, geringer Anschaffungspreis.
Tintenstrahldrucker = 180-720dpi, von Konzeptausdruck bis hochwertige Graphiken (Qualität ist abhängig vom Papier), geräuscharmes Drucken, geringer Anschaffungspreis.
Laserdrucker = bis 2450 dpi, sehr schnelles Drucken, hohe Druckqualität, Dokumentenechter Druck, sehr leise, hoher Anschaffungspreis.

**3.)Was versteht man unter der Druckerauflösung und wie wird sie angegeben?**
Darunter versteht man die zur Verfügung stehenden Druckpunkte pro Längeneinheit, sie wird in dpi (Dot per Inch [2,54 cm]) angegeben. Je höher die Anzahl desto besser die Qualität.

**4.)Auf welche Weise lassen sich bei einem S/W-Tintenstrahldrucker verschiedene Graustufen darstellen?**
Dieses Verfahren wird als Halbtonverfahren bezeichnet. Bei der Darstellung verschiedener Graustufen werden entweder die einzelnen Druckpunkte mehr oder weniger eng gesetzt oder die Größe der angrenzenden schwarzen oder weißen Bereiche verändert.

**5.)Woraus leitet sich die Abkürzung CMYK ab?**
**C**yan(Violett), **M**agenta(Türkis), **Y**ellow(Gelb), Blac**k**(Schwarz)
Beim CMY- Farbmischverfahren können sämtliche Farben hergestellt werden.

**6.)Aus welchen Grund sind Thermosublimationsdrucker besser für die Darstellung fotorealistischer Bilder geeignet als Farb-Tintenstrahldrucker?**
Sie arbeiten mit Farbwachsen die mit Hilfe von Heizelementen so stark erhitzt werden das sie vom flüssigen in einen Gasförmigen zustand wechseln. In diesem Zustand diffundiert es in das Spezialpapier. Jedes Heizelement kann bis zu 256 unterschiedliche Temperaturen und somit auch bis zu 256 Farb-Intensitätsstufen erzeugen. Die Farbe kann um so intensiver übertragen werden, je höher die Temperatur ist.

**7.)Ein Kunde möchte sich über die Drucktechnik bei einem Laserdrucker informieren. Welche Auskünfte geben sie ihm?**
Laserdrucker gehören zu den elektrofotografischen Drucker, sie arbeiten wie ein Fotokopierer. Er wird auch als Seiten Drucker bezeichnet. Es wird ein unsichtbares Abbild auf der Trommel durch einen Laserstrahl erzeugt, dann wird der negativ geladene Toner von denn neutralisierten stellen auf der Trommel angezogen. Das positiv geladene Papier zieht den Toner von der Trommel und wird dann durch Hitze und Druck auf dem Papier fixiert.

**8.)Was versteht man unter einem Postscript- fähigen Drucker?**
Das ein Drucker die Seitenbeschreibungssprache versteht. Bei Postscript werden nicht einzelne Punkte sondern Objekte definiert. Postscript ist Geräte- und Seitentunabhängig, es wurde von Adobe entwickelt.

**9.)Aus welchem Grund lässt sich das RGB- Verfahren bei Druckern nicht anwenden?**
Da bei dem RGB- Verfahren das Licht direkt (d.h. ohne Reflektion) in das Auge gelangt kann es beim Druckverfahren nicht angewendet werden da das Licht hier durch das Papier reflektiert wird.

**10.)Bei vielen Drucktreibern lasst sich das sogenannte Drifthering einstellen. Was versteht man unter diesem Begriff?**
Die geschickte Anordnung einzelner, aus den drei Grundfarben bestehenden Farbpunkten, um eine bestimmte Farbnuance darzustellen.

**11.)In welchen Bereichen werden vornehmlich Plotter eingesetzt? Welche Vorteile bietet ein Plotter gegenüber einem Drucker?**
Er ist ein Gerät mit dem sich Diagramme, Zeichnungen und vektororientierte Grafiken zeichnen lassen. Es lassen sich große Papierformate bearbeiten. Da er kontinuierliche Linien zeichnet entsteht kein Treppeneffekt und deshalb ist er für technische Bereiche prädestiniert.